

Tipps zur Familienforschung für Einsteiger

Internet:

Gen-Wiki (Verein für Computergenealogie): <http://wiki-de.genealogy.net>

> Informationen zu allen Bereichen der Genealogie, auch mit vielen Hilfestellungen für Anfänger

Lektüre:

Manuel Andrack: Von wem habe ich das bloß? Auf den Spuren der Ahnen. Eine Gebrauchsanweisung, Köln: kiwi paperbacks 2008

> unterhaltsamer und anschaulicher „Selbstversuch“ des Fernsehmoderators, auch inhaltlich überzeugend

Familienforschung. Ahnenforschung leicht gemacht – Computergenealogie für jedermann, Ausgabe 2012/13, ISBN 978-3-934624-19-1

> Das Einsteigermagazin der Zeitschrift „Computergenealogie“, informiert auch über die klassische Quellenforschung im Archiv

Fritz Verdenhalven: Die deutsche Schrift – The German Script. Ein Übungsbuch, Nachdruck der 2. Aufl., Neustadt a. d. Aisch: Degener 2011

> Der Klassiker des verstorbenen Detmolder Bibliothekars ist weiterhin im Buchhandel erhältlich

Gisbert Strottdrees (Hg.): HofGeschichten. Westfälische Bauernhöfe in historischen Portraits, Münster-Hiltrup: Landwirtschaftsverlag 2003

> Vermittelt vielfältige Eindrücke zur ländlichen Geschichte Westfalens

Programme zur genealogischen Datenverwaltung:

GF Ahnen: Das von einem fränkischen Verein entwickelte Programm ist bei lippischen Familienforschern verbreitet. Sehr leistungsfähig, aber nicht intuitiv bedienbar, erfordert Einarbeitung, ist kostenpflichtig, läuft nur unter Windows

www.gf-franken.de

Familienbande: Für Anfänger empfehlenswerte Software eines Programmierers aus Ostwestfalen, kostenlos, läuft unter Windows und Mac OS

www.familienbande-genealogie.de

Vereine:

www.nhv-ahnenforschung.de

> Internetseiten der Arbeitsgruppe Genealogie („Genealogischer Abend“) des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe

www.wggf.de

> Internetseiten der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung

Archive:

www.archive.nrw.de

> Das Internetportal aller staatlichen, kommunalen, kirchlichen und sonstigen Archive in NRW. Für die lippische Familienforschung besonders wichtig ist das Landesarchiv NRW Abt. Ostwestfalen-Lippe in Detmold, hier kurz „LAV Detmold“ genannt

Personenstandsregister der Standesämter:

- in der Provinz Westfalen (Königreich Preußen) ab 1.10.1874, im Fürstentum Lippe ab 1.1.1876

- Geburtsregister werden nach 110 Jahren öffentlich zugänglich, Heiratsregister nach 80 Jahren, Sterberegister nach 30 Jahren

- Die öffentlich zugänglichen Standesämter können beim Standesamt oder im Stadtarchiv der

jeweiligen Gemeinde eingesehen werden, die Duplikate aus ganz Westfalen-Lippe im LAV Detmold

- Standesämter erteilen Auskünfte nur über unmittelbare Vorfahren (Eltern, Großeltern usw.)

Kirchenbücher:

- Vor Einführung der Standesämter lag die Führung der Personenstandsregister bei den Kirchengemeinden. In den Kirchenbüchern finden sich Tauf-, Heirats- und Beerdigungsregister.
- Die lippischen Kirchenbücher liegen teils noch bei den Gemeinden, teils im LAV Detmold und teils im Archiv der Lippischen Landeskirche. Beide Archive verfügen über Reproduktionen aller Kirchenbücher auf Mikrofiches, die an entsprechenden Lesegeräten benutzt werden können.
- Die Kirchenbücher der einzelnen Gemeinden reichen unterschiedlich weit zurück, z. T. bis ins frühe 17. Jahrhundert. Die meisten setzen in der Zeit um 1680/1700 ein.
- Im Lesesaal des LAV Detmold gibt es alphabetisch geordnete Karteien zu vielen lippischen Kirchenbüchern.
- Seit 1815 (preußische Provinz Westfalen) bzw. 1840 (Lippe) mussten die Kirchenbücher nach genauen Vorgaben geführt und jährlich Zweitschriften an die vorgesetzten Behörden abgeliefert werden. Diese bis 1874/76 geführten Zweitschriften aller Kirchenbücher aus Westfalen-Lippe werden im LAV Detmold verwahrt und sukzessive in der „Edition Detmold“ auch in digitalisierter Form auf CDs zugänglich gemacht.

Weitere Quellen:

- Familienforscher sollten nicht bei der Auswertung von Personenstandsregistern und Kirchenbüchern verharren, erst das Hinzuziehen weiterer Quellen ermöglicht es, ein genaueres Bild vom Leben der Vorfahren zu zeichnen und lückenhafte Informationen der älteren Kirchenbücher zu vervollständigen
- Das LAV Detmold verwahrt die archivalische Überlieferung des früheren Landes Lippe, die recht vollständig erhalten ist und einen unerschöpflichen Fundus für die lippische Orts- und Familiengeschichte darstellt.
- Eine für die lippische Familienforschung unverzichtbare Quelle sind die Eheprotokolle der Ämter, die z.T. bis ins frühe 17. Jahrhundert zurückreichen (Bestand L 108 A). Sie sind im Lesesaal des LAV auf Mikrofiche einsehbar und mit Namenregistern erschlossen.
- Als weitere Quellen sind für Lippe stichwortig zu nennen: Salbücher (um ca. 1890 durch Grundbücher ersetzt), Volkszählungslisten, Steuerlisten (Schatzregister), Kolonatsakten (Höfeakten) der Ämter und der Rentkammer, Prozessakten der Obergerichte (Justizkanzlei, Hofgericht, Geistliches Gericht, Kriminalgericht) und die lippischen Prozessakten des Reichskammergerichts, Strafregister der unteren Gerichtsbarkeit (Gogerichtsregister) mit Eintragungen über Weinkäufe und Erbteile (Abgaben eigenhöriger Hofbesitzer bei Heiraten und Sterbefällen), Freilassungen aus der Eigenhörigkeit usw.
- Für die Familienforschung in der preußischen Provinz Westfalen besonders ergiebig sind die ab 1815 erhaltenen Grundbücher und Grundakten der Amtsgerichte, die im LAV Detmold (für den Regierungsbezirk Minden) und im LAV Minden (für die RBZ Arnsberg und Münster verwahrt werden)
- Die Archive der 1815 in der Provinz Westfalen aufgegangenen geistlichen und weltlichen Fürstentümer (u. a. Paderborn, Minden und Ravensberg) befinden sich im LAV Münster, ebenso die Überlieferung der napoleonischen Zeit 1802-1815.

Online-Angebote

www.nhv-ahnenforschung.de u. a. mit Sammlung lippischer Haus- und Grabinschriften

www.lippe-auswanderer.de Die Online-Datenbank beruht vor allem auf der Auswertung von Auswandererakten, Passagierlisten der Auswandererschiffe und des US-Census von 1880

<http://www.iisg.nl/migration/ziegler/> Das „Zieglerportal“ ermöglicht die Recherche zu Wanderarbeitern aus Lippe, soweit diese in amtlichen Dokumenten verzeichnet wurden

http://www.llb-detmold.de/webOPACClient_lippe/start.do Regionaldokumentation der Lippischen Landesbibliothek, erschließt Veröffentlichungen zu einzelnen Orten, Familien, Personen usw. und auch die Bildsammlung der Landesbibliothek

<http://s2w.hbz-nrw.de/llb/nav/classification/134657> Digitalisierte Bücher der Lippischen Landesbibliothek zum Thema Lippe, u.a. Adressbücher, Ortschaftsverzeichnisse und Intelligenzblätter